

Wer wählt wann, wo, wie

in der Kirchengemeinde St. Alban, Kirchhausen

Wer Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindemitglieder, die am Wahltag 30. März 2025 das 16. Lebensjahr vollendet haben und über drei Monate im Gebiet der Kirchengemeinde wohnen.

Wo Wahllokal: Katholisches Gemeindehaus Adolf Kolping
Poststr. 3, 74078 Heilbronn-Kirchhausen

Wann Sonntag, 30. März 2025 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wie Sie haben zwei Möglichkeiten zur Stimmabgabe:
1. Persönlich im Wahllokal am 30. März 2025
2. Per Briefwahl. Die Wahlunterlagen können vorab per Post an das Pfarrbüro St. Alban geschickt, persönlich abgegeben sowie in den Briefkasten am Pfarrbüro in der Schlosstr. 36 (nicht in der Poststraße) eingeworfen werden. Die Abgabe der Wahlunterlagen ist auch im Wahllokal möglich. Die Unterlagen müssen am Wahltag spätestens um 12.00 Uhr vorliegen.

Jeder Wahlberechtigte hat 8 Stimmen zu vergeben. Der Wähler kreuzt auf dem Stimmzettel die Namen derjenigen Kandidaten an, denen er seine Stimme geben will. Man kann weniger als 8 Stimmen vergeben, aber nicht mehr als 8.

Jeder Kandidat kann nur eine Stimme erhalten.

Ungültig sind Stimmzettel, wenn

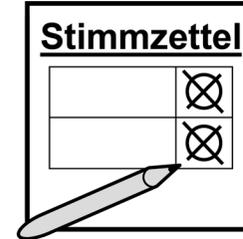
- mehr als 8 Stimmen abgegeben werden
- keine Stimme abgegeben wird
- weitere Namen, Zusätze oder unzulässige Kennzeichen hinzugefügt werden.

Bringen Sie bitte zur Wahl unbedingt Ihre Wahlbenachrichtigung mit!

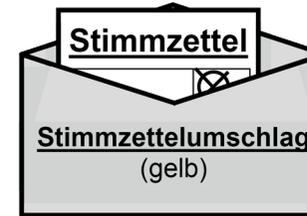
Soweit die männliche Form verwendet wird, geschieht dies zur textlichen Vereinfachung und bezieht sowohl die weibliche als auch die diverse Form ein.

Wegweiser für die Briefwahl

1. Stimmzettel ankreuzen.



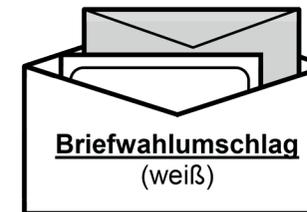
2. Stimmzettel in den gelben Stimmzettelumschlag legen. Umschlag verschließen.



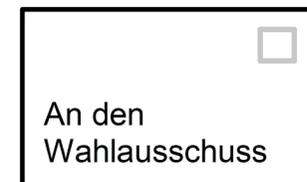
3. Die Versicherung zur Briefwahl auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und unterschreiben.



4. Stimmzettelumschlag und Wahlbenachrichtigung in den weißen Briefwahlumschlag legen.



5. Briefwahlumschlag zukleben und rechtzeitig¹ per Post oder auf andere Weise an den Wahlausschuss senden.



¹ vor Ende der Wahlzeit vgl. Wahlbenachrichtigung

KOMM ENTSCHEIDE MIT

Kirchengemeinderatswahl am 30. März 2025
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten
St. Alban



Jetzt haben Sie die Wahl.

Liebe Gemeindemitglieder,

am 30. März findet die Wahl unseres neuen Kirchengemeinderates statt. Sie können sich sicher vorstellen, dass es nicht leicht war, Kandidatinnen und Kandidaten für diese Wahl zu finden. Doch ich bin überzeugt davon, dass wir als Kirche eine Botschaft verkünden, die in all den Unsicherheiten unseres Lebens Zuversicht, Mut und Halt ausstrahlt. Mit dieser Überzeugung bin ich sicher nicht allein - sonst gäbe es in unserer Gemeinde nicht so viele Menschen, die sich engagieren.

Gerade die Kirchengemeinde, die Gemeinschaft vor Ort, schafft Beziehung und knüpft ein Netz, das Halt und Geborgenheit gibt. Um ein solcher Ort für jede und jeden von uns zu sein, setzen sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Tag für Tag ein. In diesem engen Miteinander von Haupt- und Ehrenamt ist der Beitrag der Gemeindemitglieder mittlerweile auch unverzichtbar geworden.

In alldem trägt der Kirchengemeinderat als Leitungsgremium der Kirchengemeinde eine große Verantwortung. Denn er kümmert sich um die verwaltungstechnischen Belange wie Finanzen, Personal und Gebäudemanagement genauso wie um die Vielzahl von Aktivitäten und Aufgaben, die darauf abzielen, den Glauben zu fördern, die spirituelle Entwicklung zu unterstützen und die Gemeinschaft der Gläubigen zu stärken. Damit lenkt und gestaltet der KGR das Gemeindeleben maßgeblich mit und setzt dabei auch die Schwerpunkte (für die Zukunft).

Daher möchte ich mich - stellvertretend für das gesamte Pastoralteam - bei allen Kandidatinnen und Kandidaten von Herzen für ihre Bereitschaft zur Kandidatur bedanken! Und ich bitte Sie, als Wahlberechtigte, darum, diesen Frauen und Männern Ihr Vertrauen zu schenken, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung.

Für Ihre Kirchengemeinde St. Alban und das Pastoralteam

Ihr



Gemeindereferent

Kandidatinnen und Kandidaten



Ackermann, Stefanie | 42 Jahre | Betriebswirtin, GL Ackermann, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich Ort des Glaubens, Ort der Zuversicht und Ort der Gemeinschaft. Dies ist für mich eine stetige Aufgabe, Traditionen, Offenheit und gesellschaftlichen Wandel immer wieder neu zu versuchen und zusammen zu bringen.“



Muth, Norbert | 62 Jahre | kaufmännischer Angestellter, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich Teil von Gottes Familie auf der Welt zu sein und das Heilige in Worten, Taten, Leben und Sitten zu suchen. Dafür braucht es Traditionen, Neuaufbrüche und einen Glauben, der alle Lebensbereiche durchdringt.“

Daramus, Manuela | 51 Jahre | Kauffrau für Bürokommunikation, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich eine starke Verbindung zu etwas Größerem und einen lebendigen Glauben an Gott. Der Austausch in der Gemeinschaft ist von unschätzbarem Wert. Traditionen sollen in der Gegenwart wieder Bedeutung finden.“



Schott, Manuela | 46 Jahre | Erzieherin, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. Die Geborgenheit, die ich hier spüre, gibt mir Halt, Kraft und Zuversicht. Ich möchte mich für eine Kirche einsetzen, die Brücken baut, Menschen zusammenführt und ein Ort der Hoffnung und des Glaubens bleibt.“



Globokar, Mojca | 41 Jahre | Consultant Corp.Responsibility, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich die Gemeinschaft der Nachfolger Jesu, die seine frohe Botschaft leben und weitergeben wollen. Kirche kann gedeihen, wenn jedes Mitglied sie mit seinen Talenten aktiv mitgestaltet.“



Senghaas, Petra | 58 Jahre | Selbständig i.d.Landwirtschaft, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit, Richtung und Halt im Leben.“



Mayer, Sebastian | 38 Jahre | Gymnasiallehrer, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft. Die Gemeinschaft des Herrn, in der alle willkommen sind. Eine Gemeinschaft, die Zuversicht, Hoffnung und Geborgenheit gibt. Es ist nun an uns, diese Gemeinschaft mit christlichen Werten lebendig zu gestalten.“



Tholen, Renate | 53 Jahre | Revisorin, Heilbronn-Kirchhausen
„Kirche bedeutet für mich Zuhause. Die Geborgenheit der Gemeinschaft nicht nur zu genießen, sondern auch unseren Kindern weitergeben zu können, ist für mich Verantwortung und Auftrag.“

